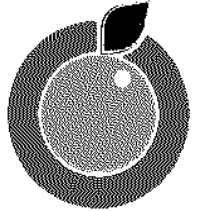


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 15

Donnerstag, 30.04.2026

Entwicklungsstadium/Witterung: Über das Feiertagswochenende bleibt die Wetterprognose warm und trocken. Für heute ist weiterhin Wind gemeldet. Ab Montagabend bzw. Dienstag sind laut der aktuellen Prognose Niederschläge möglich. Je nach Standort und Sorte befinden sich die Apfelanlagen zwischen der Vollblüte (BBCH 65) und dem Blühende (BBCH 69).

Kernobst

Schorf/Mehltau: Seit dem letzten Ascosporenausstoß hatten die Sporenlager genug Zeit, um sich wieder zu füllen. Sollte die Prognose recht behalten, muss am Montag eine allgemeine Belagsbehandlung erfolgen. Es ist ein deutlicher Sporenflug zu erwarten. Verwenden Sie eine Tankmischung (mit guter Mehltauwirkung) aus einem Dithianon-Produkt unter Zusatz eines leistungsstarken Fungizids wie z. B. Sercadis oder Belanty. Captan-haltige Produkte sind über den Zeitraum der Blüte (BBCH 60 – 69) nicht zulässig!

Feuerbrand: Mit den warmen Temperaturen in dieser Woche steigt das Risiko für Feuerbrandinfektionen seit der letzten Behandlung an. Der aktuell für Montagabend gemeldete Regen erhöht das Risiko weiter. Mit heutiger Prognose (Fr, 6 °C/ 22 °C; Sa, 6 °C/ 25 °C u. So 12 °C/ 21 °C) erreichen Blüten, die sich bis einschließlich Samstag geöffnet haben, am Sonntag eine Temperatursumme um 85 (CDH18). Blüten, die sich ab Sonntag öffnen, sind aufgrund der aktuell ab Montag prognostizierten kühleren Temperaturen nicht gefährdet. Besonders hohes Risiko besteht für blühende Kernobstbestände, die im letzten Jahr Befall in der Anlage selbst oder im näheren Umfeld aufwiesen. Allerdings stiegen die positiven Proben im Monitoring im Verlauf der letzten Tage stetig an. Behandlungen am Samstagabend mit BlossomProtect decken das mögliche Risiko ab. Eine Fungizidapplikation gegen Schorf am 2. Tag nach der Behandlung mit BlossomProtect (Montag) beeinflusst die Wirksamkeit der Hefe nicht.

Um die Wetterprognose besser einschätzen zu können wird es am Wochenende einen weiteren Warndienst geben.

Apfelwickler: Der Flug hat vereinzelt begonnen. Kontrollieren Sie den Flugbeginn für Ihre Anlagen mittels eigener Pheromonfallen. Falls das Aufhängen von Verwirr-Dispenser vorgesehen ist, sollten diese umgehend ausgebracht werden.

Apfelsägewespe: Der Befallsdruck im Gebiet ist höher als gewohnt. Kontrollieren Sie Ihre Weißtafeln und behandeln Sie Anlagen bei Befall (Weißtafeln vor der Blüte aufhängen, z. B. Rebell bianco, mindestens zwei Fallen pro Anlage; BKR: 20 – 40 Sägewespen/ Falle) mit Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; 90 % = 15m) in die Vollblüte (Blütenblattfall am mehrjährigen Holz). Mospilan SG schädigt zahlreiche Nützlingsarten, daher nur dort, wo Probleme mit Apfelsägewespe vorliegen. Bei dieser Behandlung wird gleichzeitig die Mehlig Apfellaus miterfasst.

Rotbrauner Fruchtstecher: In Problemanlagen mit deutlichem Vorjahresbefall oder mehr als 5 - 10 gekl. Tiere/100 Bäume kann eine Behandlung mit Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 1x/Saison; zeN Blattläuse/Apfelsägewespe) durchgeführt werden. Für einen optimalen Wirkungsgrad sollte Mospilan SG spätestens kurz nach der Vollblüte eingesetzt werden. Alternativ Einsatz von Raptol HP (in Problemanlagen zweimalig) nach dem täglichen Bienenflug (**B2!**; 0,7 l/10.000 m² LWF; max. 1,05 l/ha je Behandlung; max. 2x/Saison; 90 % = 15 m).

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil 0176-7276 87 75 (Herr Haltmaier).

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.